

Gemeinde und Erzieherin einigen sich

Altenbeken (mg). Es gibt eine neue Entwicklung im Fall der Erzieherin, die mit dem Vorwurf von „nicht sachgerechtem Umgang“ mit einem Kind im Waldkindergarten Eggekids konfrontiert ist. Wie die Gemeinde Altenbeken in einer Presseinfo mitteilt, wurde die Erzieherin als unmittelbare Reaktion zunächst von der Gemeinde freigestellt. Nun gibt Bürgermeister Möllers (CDU) bekannt, dass das Arbeitsverhältnis in gegenseitigem Einvernehmen aufgelöst wird. „Beide Seiten waren sich darüber einig, dass eine Fortführung der Tätigkeit unter den gegebenen Umständen schwierig geworden wäre“, heißt es.

Zwei separate Hinweise waren Ende Januar im Altenbekener Rathaus eingegangen. Demnach gibt es Vorwürfe, dass sich die Erzieherin Verfehlungen im Umgang mit Kindern geleistet haben soll. Es soll einen allzu „rabiaten Umgang“ der Frau mit Kindern gegeben haben. Die Eltern aller Kita-Kinder sollen damals durch die Einrichtung informiert worden sein.

Bereits im Jahr 2019 habe es Vorwürfe gegen die Frau gegeben, die in einem internen Verfahren unter der Führung seines Amtsvorgängers Hans Jürgen Wessels (SPD) jedoch komplett hätten entkräftet werden können, wie der Bürgermeister mitteilte. Seinerzeit war der Waldkindergarten noch eine Abteilung des Familienzentrums Eggenests in Buke. Die Eggekids feierten erst im Oktober 2020 das offizielle Eröffnungsfest ihres Neubaus am Eggering.